


## **Der Stadt Hamburg Revidirte und verbesserte Wechsel-Ordnung : Anno 1711**

Hamburg: Gedruckt bey Conrad König, 1729

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1801279764>

Druck Freier  Zugang





Der  
**Stadt HAMBURG**  
Revidirte und verbesserte  
**Wechsel-Ordnung/**  
Anno 1711.



---

HAMBURG, Gedruckt bey Conrad König/ E. E. Hoch-Weissen  
Raths Buchdrucker. 1729.

---



1871 02114





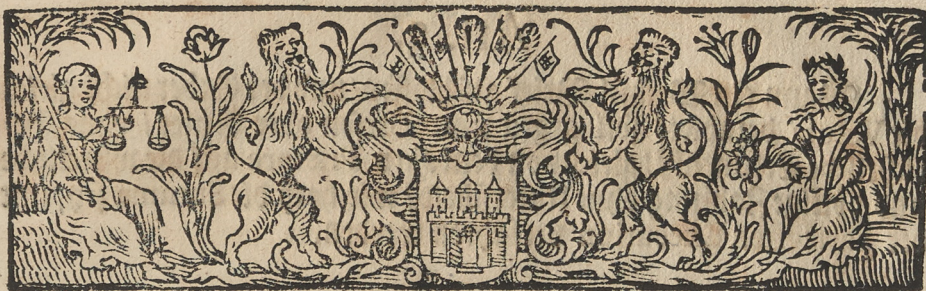
**D**ennach zwischen S. S.  
Rath und der Erbgeseß-  
senen Bürgerschaft / in  
dem den 22. Januarii lauf-  
fenden 1711. Jahrs gehaltenen Bürger-  
Convent, zu Befoderung der Kauff-  
mannschafft / Handels und Wandels/  
eine Wechsel-Ordnung applacidiret  
worden; Als hat S. S. Rath der  
Nothwendigkeit zu seyn erachtet / da-  
mit



mit dieselbe zu jedermanns Wissenschaft  
und Notitz gelangen / und sich niemand  
mit der Unwissenheit entschuldigen kön-  
ne noch möge / allsolche Wechsel-Ord-  
nung hiemit zum Druck zu befodern  
und zu publiciren / und wie ein jedweder  
nach Inhalt derselben sich zu achten  
und zu verhalten wissen wird / also sol  
auch in hiesigen Gerichten je und alle-  
wege darnach in judicando verfahren  
werden / und damit auch auswärtige  
Kauß- und Handels-Leute davon Wis-  
senschaft erlangen können / so sol nach  
Verlauff von vier Monaten à die pu-  
blicationis dieselbe hiemit introduciret  
seyn und bleiben. Es lautet aber die-  
selbe als folget:

Art. I.





## Art. 1.



Wann ein Mackler einen Wechsel-Brief  
schliesset / soll er allemahl und ohnfehlbarh  
schuldig seyn / außs schleunigste die Notice  
des geschlossenen Wechsels beyden Theilen  
schriftlich zu geben / und seinen Nahmen mit  
zweyen Buchstaben darunter zu setzen.

## Art. 2.

Wann ein Wechsel-Brief geschlossen worden / ist der Neh-  
mer schuldig / ordinaire zweene / in benöthigten Fällen aber drey  
oder mehr Wechsel-Briefe darüber zu geben / wann es aber ein Sola  
oder frembder Wechsel ist / soll der Mackler schuldig seyn / solches / vor  
Schliessung der Parthey / dem Geber anzudienen / und wann der  
Geber damit friedlich ist / hat es dabey sein Bewenden.

¶ 3

## Art. 3.



### Art. 3.

Wann ein Wechsel-Brief geschlossen/ und der Geber nicht gleich die Valuta bezahlet/ soll gegen seine Person oder Güter/ ohne Gerichtliche Erkenntniß/ gleich von dem Hrn. Prætoꝛe auf die wüꝛkliche und völlige Zahlung ohne Unterscheid/ wie hoch die Summa sey/ mit der paratesten Execution verfahren werden.

### Art. 4.

Ein Geber kan die erhandelte Wechsel-Briefe zu seiner Disposition bey sich behalten/ oder über andere Orthe nach eigenen Belieben versenden/ jedoch/ daß solche gegen den Verfall-Zag/ dem ordentlichen Lauff nach/ können incassiret werden/ es sey dann/ daß die Contrahenten sich eines andern verglichen/ daß nemlich der Geber gleich directe den Prima Wechsel-Brief zur Acceptation senden solle/ so soll solches der Mackler mit in seine Notice notiren, und der Geber demselben nachkommen.

### Art. 5.

Wer einen Wechsel-Brief annimmt oder acceptiret/ wird dadurch selbst schuldiger Debitor, so wohl als der/ so das Geld aufgenommen/ und empfangen hat.

### Art. 6.

Wann jemand einen Wechsel-Brief zu sich nimmt/ und gelobet zu acceptiren/ der soll mit eben der Verbindlichkeit/ als wenn er ihn schon durch seine Unterschrift acceptiret hätte/ daran gehalten/ und zu bezahlen schuldig seyn.

### Art. 7.



## Art. 7.

Wird an Jemand ein Wechsel-Brief in eigener Person zu acceptiren gegeben / und auf Abfordern des Präsentanten nicht wieder zurück geliefert / sondern derselbe den Wechsel über Nacht bey sich behält / der ist daran verbunden / und solcher Wechsel-Brief für acceptiret zu halten / wie denn auch demjenigen / der einmahl einen Wechsel-Brief acceptiret hat / nicht mehr in seinen Mächten stehet / die Acceptation zu widerrufen oder zu annulliren.

## Art. 8.

Wann an jemand ein Wechsel-Brief zur Acceptation präsentiret wird / der soll schuldig seyn / solchen Wechsel-Brief eigenhändig mit Unterschreibung seines Namens / und so es nöthig / auch mit Benennung des Dati zu acceptiren / wolte aber / da er abwesend wäre / oder in andern Fällen sein Diener / oder wenn er dessfalls Vollmacht gegeben / solche Acceptation in seinen Namen thun / soll solches mit Unterschreibung so wohl des Patroni oder Mandantis als seines des Dieners Bevollmächtigten eigenen Namens / nebst würcklicher Producirung seiner und zwar Notarialen Vollmacht / geschehen / und alsdann soll der Principal an solcher Acceptation / als wäre sie eigenhändig von ihm gethan / gehalten / und zur Zahlung verbunden seyn / widrigens / und bey Unterlassung obiger Formalität bey der Acceptation / soll solcher Wechsel-Brief / als nicht acceptiret / protestiret werden.

## Art. 9.

Wann ein Wechsel-Brief von frembden Orthen kommt / und auf einem zu acceptiren / assigniret ist / derselbe aber zu acceptiren  
sich



sich gewegert/ so mag der Einhaber den Wechsel-Brief alsobald protestiren lassen/ und ihm nebst dem Protest zurück senden/ wil er aber demselben/ so acceptiren soll/ zu Gefallen 3. Tage warten/ soll ihm solches ohn- præjudicirlich und ohnschädlich seyn/ dafern thumtstest kein Bothe oder Post nach dem Orte/ da das Geld ausgezahlt ist/ gehen würde.

### Art. 10.

Wann ein Wechsel-Brief zu des Ausgebers eigenen Lasten lautet/ soll er dennoch auch selben zu acceptiren schuldig seyn.

### Art. 11.

Wann an Jemand ein Wechsel-Brief zur Acceptation præsentiret/ und von demselben nicht acceptiret wird/ mag ein Dritter zu Ehren des Ausgebers oder Indossenten, ihn acceptiren/ der dann Krafft selbiger Acceptation Selbst-Schuldiger wird/ und hingegen durch würcklicher Zahlung in des Einhabers Jura tritt/ er muß aber zu mehrer Verwahrung seines Rechtens/ vorhero durch den Einhaber gebührend protestiren/ und bey der Acceptation den Protest gegen dessen Bezahlung sich liefern lassen.

### Art. 12.

Wann Wechsel-Briefe auf Auswärtige/ Nach-Sicht oder Ufo lautend/ allhier zahlbahr einkommen/ bey deren Acceptation nicht gemeldet worden/ bey weime der Einhaber auf Verfall-Zag/ wegen der Zahlung sich allhier anzugeben habe/ müssen solche bey ermangelnder Zahlung/ gebührend protestiret werden.

### Art. 13.



### Art. 13.

Wann Wechsel-Briefe auf hiesige Juden an einem Sonnabend oder andern der Juden Fest-Tage ankommen/sollen die Juden zwar an solchen Tagen unmolestiret bleiben/aber dennoch schuldig seyn/wann die Wechsel-Briefe Nach-Sicht lauten/von dem dato, daß sie hier angekommen/zu acceptiren.

### Art. 14.

Wann ein prima Wechsel-Brief ohne Indossement acceptiret worden/und der andere oder dritte anhero indossiret kömmt/soll der Einhaber den geacceptirten Prima und indossirten Secunda & Tertia dem Acceptanten auf Verfall-Tag präsentiren/und alsdenn seine Wechsel-Briefe wieder zu sich nehmen/bey oder sofort nach Empfang der Bezahlung aber/soll ein jeder Einhaber dem Bezahler die Wechsel-Briefe/es sey einer oder mehrere/auszuhändigen schuldig seyn. Solte nun auf dem Indossement Ordre stehen/muß solches nicht ausgelöschet werden/sondern ist der Einhaber verbunden/an sich selbst/oder jemand anders zu indossiren/hätte er auch kein Folium in Banco, ist er schuldig/eine schriftliche Assignation dabey zu geben/an wem der Wechsel soll bezahlet werden.

### Art. 15.

Wann also der Wechsel mit ordentlichen Indossement zur Zahlung präsentiret worden ist/soll kein ander Indossement hernach mehr gültig/nach dem Acceptanten präjudicirlich/vor solcher Präsentation aber/einen an Ordre zu zahlen lautenden Wechsel/wenn er noch einige Zeit zu lauffen hat/an Ordre zu verhandeln/oder in Bezahlung zu geben/ohnbenommen seyn.

B

### Art. 16.



## Art. 16.

Und weil bißhero zu Bezahlung eines Wechsels zwölf Discretions- oder Respit-Tage im Gebrauch und Observantz gewesen/ so hat es dabey auch sein Bewenden.

## Art. 17.

Wann ein Wechsel-Brief verfallen/ bleibt dem Einhaber frey/ nach seinem Belieben/ innerhalb den 12. Discretions-Tagen zu protestiren/ oder biß auf den zwölfften/ wann selbiger kein Sonn- oder Fest-Tag ist/ damit zu warten.

## Art. 18.

Wann ein Wechsel-Brief verfallen/ müssen in den Discretions-Tagen eines Wechsels/ alle Sonn- und Fest-Tage mit gerechnet werden.

## Art. 19.

Es muß auch kein Protest nach der Sonnen Untergang/ wie auch an Sonn- und Fest-Tagen gemachet werden/ und falls solches geschehen/ sollen sothane Proteste für ungültig/ und als nicht geschehen/ gerechnet werden.

## Art. 20.

Wann Wechsel-Briefe/ so à dato, oder auf gewisse Zeit lauten/ erst nach Verfall-Tag einkommen/ solche haben von den Discretions-



tions-Tagen / nicht mehr / als was sie der Ordnung nach / wann selbige zu rechter Zeit wären hier gewesen / noch haben würden.

### Art. 21.

Alle und jede Wechsel-Briefe / so auf Monaten oder Ufo von Monaten lauten / betagen nach dem Calender auf selben Tag und Datum.

### Art. 22.

Wann ein Wechsel-Brief aus Teutschland auf Ufo lautet / ver-  
siehet sich 14. Tage Sicht / und wird der Acceptations-Tag mitge-  
rechnet / sollte er Nach-Sicht lauten / wird der Tag nach der Acceptation  
vor den ersten gerechnet.

### Art. 23.

Alle Wechsel / so auf medio Menſe lauten / sollen durchge-  
hends auf dem 15. Tag verfallen gerechnet werden / es habe der Monat  
mehr oder weniger Tage.

### Art. 24.

Wechsel-Briefe in Banco, so auf ultimo Decembr. oder ein-  
ige Tage vor demselben verfallen / sollen vor Schließung der Banco  
bezahlet werden / ohne weitere Discretions-Tage zu genießen / und  
was am ersten Wechsel-Tag nach ultimo Decembris gewöhnlicher  
Banco-Schließung seine Richtigkeit noch nicht hat / soll alsdann pro-  
testiret werden.

### Art. 25.

Ein Wechsel-Brief / so bey geschlossener Banco verfallen / hat  
nach



nach wieder Eröffnung der Banco nicht mehr Discretions-Tage zu genießen / als noch übrig seyn würden / wann die Banco offen gewesen / ausgenommen / die am 1. 2. oder 3ten Januar. verfallen / deren Bezahlung / wann sie am 3ten Wechsel-Tag nach Eröffnung der Banco nicht gefunden / alsdann davon protestiret werden muß.

### Art. 26.

Wann ein Wechsel-Brief auf Sicht präsentiret wird / und nicht gleich angenommen würde / solches aber nachgehends geschehen / soll die Acceptation von dem ersten Präsentations-Tag angerechnet werden.

### Art. 27.

Wann ein Wechsel-Brief verfallen / und nach den 12. Tagen erst würde protestiret werden / so hat der Einhaber damit sein Recht und Anspruch an dem Principal Aufnehmer und Indossenten verlohren / und muß sich allein an den Acceptanten halten ; Fiele aber am 12. Tage ein Sonn- oder Fest-Tag ein / da kein Protest soll gemacht werden / so müste es vorher geschehen.

### Art. 28.

Wann bey einem Wechsel ein oder mehr Neben-Adressen gegeben werden / soll der Einhaber bey ermangelnder Acceptation oder Bezahlung / auch zugleich gegen solche Adressen protestiren / so ferne sie die Acceptation oder Bezahlung weigerten / wie denn der Ausgeber des Wechsels all solche Protest-Unkosten ohnweigerlich zu bezahlen / schuldig seyn soll.

### Art. 29.



### Art. 29.

Wann jemand Geld aufgenommen/ am bestimmten Orthe aber der darauf gegebene Wechsel-Brief nicht acceptiret wird/ und mit Protest zurück kömmt/ da er keine Zeit zur Zahlung mehr übrig hätte/ so ist der Aufnehmer in continenti ohne Verzug die Bezahlung zu thun schuldig/ bey deren Ermangelung aber/ soll mit der paratesten Execution, wie oben im dritten Articul enthalten/ verfahren werden/ wosern selbiger Wechsel-Brief aber noch zu lauffen hätte/ und der Trahent wolte gegen Verfall-Zage noch andere Ordre zur Zahlung stellen/ so ist der Einhaber/ gegen suffisante Caution, solches schuldig anzunehmen.

### Art. 30.

Wann auch von Spanien und Portugal/ oder andern Orten/ Protesten von nicht acceptirten Wechseln einkommen/ so ist der Ausgeber solcher Wechsel-Briefe schuldig/ in continenti und ohne Verzug/ durch gnugsahme Bürgen oder Pfände/ dem Creditori biß bey folgenden Posten das Protest von nicht Bezahlung mit dem Wechsel-Brief kommen können/ wegen Hauptstuhls/ Unkosten und Schadens/ Versicherung zu geben/ bey gleichmäßiger paratesten Execution, in Verbleibungs-Fall/ wie oben im 3ten Articul verordnet.

### Art. 31.

Es soll niemand einigen Wechsel-Brief bezahlen/ ehe und bevor derselbe betaget und verfallen; Denn da es sich begeben/ daß derselbe/ an welchen die Bezahlung vor Verfall-Zeit geschehen/ unmittelbar fallirte/ auf solchem Fall ist sothane Bezahlung zum Nachtheil und Gefahr dessen/ der den Wechsel vor der Zeit bezahlet hat.

B 3

Art. 32.



### Art. 32.

Wann ein selbst ausgegebener oder acceptirter Wechsel-Brief zu rechter Verfall-Zeit nicht bezahlet wird / stehet dem Einhaber des Wechsels frey / nach gehöriger Protestirung seinen Regress an denjenigen Indossenten zu nehmen / bey welchen er vermeynet seine prompteste Zahlung zu erlangen / und wann mehrere derselben seyn / folglich an andere / biß auf den Ausgeber / es bleibet aber der Acceptant nichts destoweniger dafür gehalten / und in des Einhabers Belieben / selben erst oder hernach anzugreifen / und bleiben Ausgeber / Acceptant und Indossenten alle und jede in solidum, biß zur völligen Richtigkeit verhafftet.

### Art. 33.

Da auch auf einen Wechsel-Brief am Verfall-Tage die Helffte oder ein Theil dessen nur bezahlet wurde / so ist der Einhaber schuldig / solches anzunehmen / wann er keine expresse Contra-Ordre hat / von dem Rest aber muß er alsdann protestiren / und wie oben im 32. Art. gemeldet / verfahren.

### Art. 34.

Gleichertwese / wann der Zieher / Acceptant und Indossent insgesamt / oder einer von ihnen falliren sollte / hat der Einhaber seine Bezahlung zu suchen / wann gebührend protestiret worden / bey wem der übrigen er will / und von einem oder andern zu empfangen / so viel als er bekommen kan / biß er die Vergnügung des Wechsels / mit Recambio und Unkosten / vollkommen erhalten hat.

### Art. 35.

Es mag auch derjenige / der die Summa oder Pfenninge / so  
in



in dem Wechsel erwehnet / ausgezahlt hat / da solcher Wechsel ohne Ordre gelautet / als Herr des Wechsels / die darin begriffene Commission re integra wiederrufen / oder wiederrufen lassen / durch denselben / der den Wechsel geschrieben / ehe und bevor der Acceptant solchen bezahlet / es wäre dann / daß derjenige / an welchen der Wechsel zu bezahlen gelanget / kein schlechter Mandatarius oder Befehlshaber des Senders des Wechsel-Briefes / sondern entweder dieselbe Pfennige ihm gehörig wären / und er bey den Wechsel / Advis und Befehl bekommen hätte / in rem suam , und zu seinem selbst eigenen Nutzen / die darin begriffene Summa zu empfangen / oder auch sonst er für den Sender an Effecten gegen Trattes und dergleichen / in beweislichen Vorschuß wäre / als in welchen Fällen / ohne des Einhabers Mitbelieben / die Wiederruffung keine statt haben soll.

### Art. 36.

Wann einer einig Geld per Wechsel an einen andern vor eines dritten Rechnung giebt / und den Wechsel an sich selbst oder Ordre stellen lästet / der wird / vermöge seines Indossements, bey eräugenden Fallissements, zwar mit Debitor, jedoch nicht seinem Principali, es wäre dann / daß er demselben dafür del Credere zu stehen / sich verpflichtet hätte.

### Art. 37.

Wann jemand von einem andern einig Geld nimmt / um selbiges per Wechsel auf der Franckfurter - Leipziger - oder andern Messen wieder zu zahlen / der ist schuldig / dem Geber einen Schein unter seiner Hand zu geben / darinnen er bekennet / daß er das Geld empfan-



pfangen habe / und in rechter Zeit die Wechsel-Briefe dafür liefern  
wolle / da dann / bey ermangelnden Wechsel / ein solcher Schein genug  
seyn soll / das Wechsel-Recht gegen den Nehmer zu exerciren / und  
beym Herrn Prätore die parateste Execution, wie oben Art. 3.  
verordnet / zu erhalten.

### Art. 38.

Wann Wechsel-Briefe auf die Franckfurter- Leipziger- Nau-  
enburger und andere Messen und Jahr-Märkte / allhier vernegotii-  
ret werden / muß der Einhaber / bey ermangelnder Acceptation oder  
Bezahlung / nach jedes selbiger Orten üblichen Wechsel-Stiel / sich  
reguliren / das Protest über non Acceptation oder ermangelnder  
Zahlung / in rechter Zeit belegen lassen / und anhero senden / würde  
aber er solches in gehöriger Zeit versäumen / hat er seine Action ge-  
gen den Principal Aufnehmer damit verlohren / und muß sich an  
den Acceptanten halten.

### Art. 39.

Wann ein Wechsel-Brief geprotestiret / mag der Nehmer sei-  
nen eigenen Wechsel-Brief nicht per honor di lettera acceptiren /  
sondern muß / nach Anleitung Art. 11. und bey Vermendung Art. 3.  
statuirter paratesten Execution, einen andern Acceptanten nach  
Bergnügen stellen / oder suffisante Versicherung geben.

### Art. 40.

Wann ein Wechsel-Brief mit Protest zurück kommt / soll we-  
gen



gen Recambio nicht mehr / als der rechte Wechsel-Cours à drittura zurück / oder ein halb pro Cent per Monat / nach Belieben des Einhabers / nebst Provision und Courtage, Protest-Unkosten und Brief-Port, von einem Brief hin / und einem her / und weiter nichts mehr berechnet werden; Es wäre dann erweislich / daß deswegen mehr Brief-Port verursacht worden.

### Art. 41.

Wenn acceptirte Wechsel-Briefe versallen / und kein richtiges Indossement vorhanden / soll / nach verfloßenen Discretions-Tagen / der Einhaber des Wechsels suffisante Caution leisten / (wofür er dessen Zahlung verlangt) das Indossement in einer gewissen ohnverlangten Zeit richtig zu liefern / worauf dann der Acceptant auch schuldig seyn solle zu bezahlen.

### Art. 42.

Wann ein acceptirter Wechsel-Brief verlohren wird / und der Acceptant der Schuld geständig oder überwiesen ist / bleibet gegen denselben das Wechsel-Recht in vollen Würden / und ist er schuldig / den Belauß des Wechsels zu bezahlen / jedoch gegen eine suffisante Caution, daß der Präsentant den Acceptanten in einer bestimmten Frist eine zu Recht-beständige Mortification von dem Trahenten und Indossenten zu verschaffen und einzuliefern / auch sonst / wegen des verlohrenen Wechsels / ihn Kost- und Schade-loß zu halten / schuldig seyn wolle.

### Art. 43.

Wann jemand das Geld von einem versallenen Wechsel-Brief nicht auf Versall-Tag abfordert / und indessen eine Veränderung in gebigem Laufe des Geldes geschähe / so ist der Einhaber  
E schül



schuldig / die Bezahlung in solchem Wehrt des Geldes anzunehmen / wie es am Verfall-Tage im Gange gewesen.

#### Art. 44.

Wann Wechsel-Briefe auf Courant Geld lauten / so sollen selbe / so lang keine Veränderung in gebigen Lauffe vorgehet / in ighen couranten und gangbahren Gelde bezahlet werden. Jedoch ohne Schillinge und geringere Münze / auch soll eine Quitung auf dem Wechsel / daß die Zahlung geschehen / gesetzt werden.

#### Art. 45.

Wann ein Acceptant eines Wechsels zu falliren kommt / ist der Einhaber / ob schon der Wechsel noch nicht verfallen / zu protestiren schuldig / so bald ihm solches Fallissement wissend wird / und solchen Protest zurück zu senden / oder nach Maßgebung des 32. Art. bey dem Indossenten sich damit anzumelden / um auf Verfall-Zeit seinen Regress zu haben / und sollen Ausgeber und Indossenten , nach Maßgebung obigen 32. Art. schuldig seyn / wann der Einhaber des Wechsels es verlanget / sofort entweder mit Rabattirung der Interesse zu  $\frac{1}{2}$  pro Cent per Monat den Wechsel nebst Protest-Kosten / bahr zu bezahlen / oder für richtige Zahlung auf Verfall-Zeit gnugsahme Versicherung zu leisten.

#### Art. 46.

Wenn Jemand mit Wechseln bezogen würde / und derselbe hätte Wahren oder andere Effecten von dem Ausgeber in Händen / der muß zwar bey eräugenden Concurs, wann ein Mandatum Arrestatorium affigiret / solche Effecten bey dem Gerichte mit anzeigen / er behält aber daran / in vim hypothecæ specialis, die Priorität vor allen andern Creditoren , um sich daraus bezahlet zu machen / und giebet nur den übrigen Creditoren den Über-Rest heraus.

#### Art. 47.



## Art. 47.

Da jemand mit falschen Wechseln zu thun gehabt hätte/ oder muthwillig fallirte/ und sich an andern Orthen mit dem abgetragenen Gelde niedersezte/ so soll wider denselben/ als in der Neuen Falliten-Ordnung statuirt/ verfahren werden.

## Art. 48.

Nach dieser vorbeschriebenen Wechsel-Ordnung und Wechsel-Recht nun/ sollen nicht allein alle Rauff-und Handels-Leute/ sondern auch alle diejenige sich zu richten schuldig seyn/ welche bey allhier ausgegebenen/ acceptirten und indoffirten Wechsel-Briefen/ als Creditores oder Debitores interessirt sind/ sie mögen seyn von welchen Orthe/ Stande oder Condition sie wollen/ und soll sie dagegen keine Ausflucht oder Prætext schützen/ ausgenommen Minderjährige/ oder noch als Jüngens in Dienst-Jahren stehende Personen/ als deren ausgegebene/ acceptirte/ oder indoffirte Wechsel/ unverbündlich geachtet/ auch insonderheit zu Verwehrung der einreißenden höchst-verderblichen Spiele/ alle und jede über Spiel-Gelder ausgestellte Wechsel-Briefe in hiesigen Gerichten nicht admittiret/ sondern vielmehr cassirt/ und sonst deßfalls/ wie in dem am 23. Septemb. 1709. publicirten Spiel-Mandato, §. 3. & 4. verordnet/ allerdings verfahren werden soll. Publicatum d. 2. Martii

Anno 1711.





# Register.

## Acceptant, Acceptation.

Art. 5. 6. 7. 8. 9. 22. 26. 27. 32. 34. 38. 41. 42. 45.

## Adressen.

Art. 28.

## Affignation.

Art. 14.

## Außgeber eines Wechsels.

Art. 10. 11. 28. 29. 30. 32. 45. 46.

## Banco.

Art. 24. 25.

## Commissions-Biederruff.

Art. 35.

## Courrant Geld.

Art. 44.

## Del Credere.

Art. 36.

## Diener.

Art. 8.

## Discretions-Tage.

Art. 16. 17. 18. 20. 24. 25. 41.

## Dritter.



**Dritter.**

Art. 11. 36.

**Einhaber eines Wechsels.**

Art. 9. 11. 14. 17. 27. 28. 32. 33. 34. 38. 41. 45.

**Fallissement, Falliten, Falliten-  
Ordnung.**

Art. 36. 47.

**Falsche Wechsel.**

Art. 47.

**Geber eines Wechsels.**

Art. 3. 4. 37.

**Geld = Abforderung.**

Art. 43.

**Geldes Veränderung.**

Art. 43.

**Geldnehmer.**

Art. 37.

**Gevollmächtigter.**

Art. 8.

**Folio in Banco.**

Art. 15.

**1. 2. und 3te Januarii.**

Art. 25.

§ 3

Indof-



Indoffent, Indoffement.

Art. 11. 13. 14. 15. 32. 34. 41. 42. 45.

Juden.

Art. 13.

Jungens.

Art. 48.

Mäckler.

Art. 1. 2.

Medio Monat.

Art. 23.

Messen.

Art. 37. 38.

Minderjährige.

Art. 48.

Mortification.

Art. 42.

Nehmer eines Wechsels.

Art. 2. 29.

Präsentations - Tage.

Art. 26.

Prima Wechsel.

Art. 14.

Prio-



Priorität.

Art. 46.

Protest.

Art. 9. 11. 12. 19. 24. 27. 28. 30. 45.

Protestation.

Art. 38. 39.

Quitung.

Art. 44.

Respit-Tage.

Art. 16. vid. in Discretions-Tage.

Schilling.

Art. 44.

Secunda & Tertia Wechsel.

Art. 14.

Solutio Particularis.

Art. 33.

Sonnen-Untergang.

Art. 19.

Sonn- und Fest-Tage.

Art. 18. 27.

Spiele, Spiel-Mandat.

Art. 48.

Deutsch.



## Deutschland.

Art. 22.

## Trahent.

Art. 29. 42. vid. in Ausgeben.

## Unkosten.

Art. 40.

## Wahren und Effecten.

Art. 46.

## Wechsel, Wechsel-Briefe.

Art. 9. 12. 13. 15. 20. 21. 22. 23. 24. 26. 27. 29. 31. 32.  
35. 37. 38. 41. 42. 44. 46. 48.

## Wechsel-Ordnung.

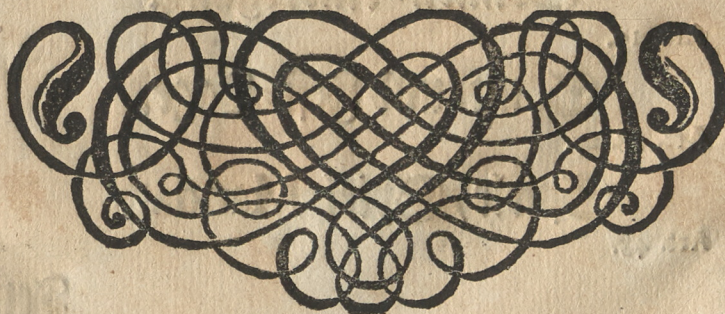
Art. 48.

## Wiederruff einer Commission.

Art. 35.

## Zieher.

Art. 34.





Priorität.

Art. 46.

Protest.

Art. 9. 11. 12. 19. 24. 27. 28. 30. 45.

Protestation.

Art. 38. 39.

Quitung.

Art. 44.

Respit-Tage.

Art. 16. vid. in Discretions-Tage.

Schilling.

Art. 44.

Secunda & Tertia Wechsel.

Art. 14.

Solutio Particularis.

Art. 33.

Sonnen-Untergang.

Art. 19.

Sonn- und Fest-Tage.

Art. 18. 27.

Spiele, Spiel-Mandat.

Art. 48.

Deutsch.

